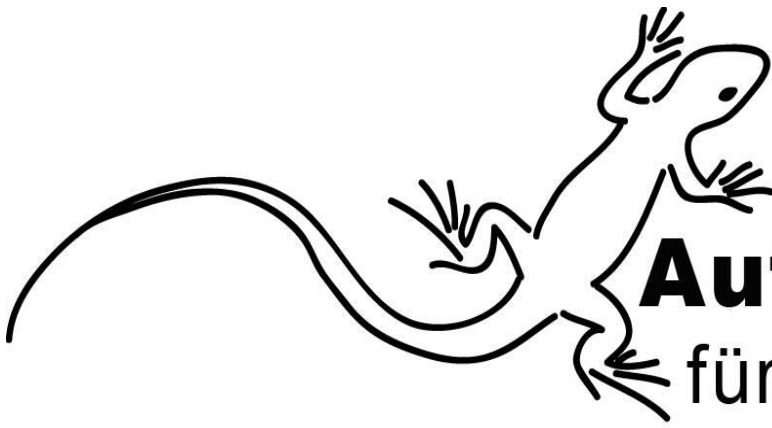


Jahresbericht 2012

der



Auffangstation

für Reptilien,
München e.V.

Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37
80539 München
www.reptilienauffangstation.de

Liebe Mitglieder der Auffangstation für Reptilien, München e. V.,

im vergangenen Jahr 2012 ist die Anzahl der Mitglieder auf 241 gestiegen. Dies sind 70 mehr als 2011!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den neuen Mitgliedern für ihre Unterstützung! Sehr wichtig sind uns aber auch die Mitglieder die uns schon seit Jahren die Treue halten und so langfristig unterstützen! Danke!

Leider ist es uns aufgrund der angespannten räumlichen und personellen Situation, nicht möglich größere Veranstaltungen, wie einen Tag der offenen Tür durchzuführen. Als Mitglied haben sie aber jederzeit die Möglichkeit uns zu kontaktieren und um eine persönliche Führung zu bitten. Ebenso werden weiterhin Einzelpersonenführungen angeboten. Bitte informieren sie sich hierzu auf unserer Homepage!

Auch die Anzahl der Paten, die uns längerfristig unterstützen stieg auf 111 Personen an. Langfristige Unterstützungen sind für uns sehr wichtig um eine bessere Planungssicherheit zu haben.

Im Folgenden sollen die wichtigsten Tierbestandsdaten für das Jahr 2012 vorgestellt werden:

Es mussten 1055 Reptilien und andere wechselwarme Tiere in der Regel vorübergehend untergebracht werden.

Im Vorjahr waren es zum Vergleich noch 1302 Tiere. Die etwas zurückgegangene Tieranzahl ist auch dadurch bedingt, dass wir seit August 2011 einen eingeschränkten Aufnahmestopp verhängen mussten, da Raumkapazität nicht mehr gegeben war! Das enorme Presseecho führte dazu, dass wir zur Überbrückung finanzieller Engpässe vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit eine weitere einmalige Förderung erhielten und der Deutsche Tierschutzbund ebenfalls eine nicht unerhebliche Summe zur Verfügung stellte, die uns den weiteren Betrieb ermöglichte. Zudem waren etliche Privatpersonen bereit, für uns zu spenden! Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen Förderern für ihre Spende! Ohne dieses enorme Spendenaufkommen, wäre der Betrieb der Auffangstation nicht mehr möglich gewesen!

Wenn man die Verweildauer der Tiere betrachtet erkennt man schnell, dass diese weiter angestiegen ist. So war in 2011 im Durchschnitt jedes Tier 280 Tage im Bestand. In 2012 ist dieser Aufenthaltszeitraum auf 329 Tage pro Tier angewachsen. Ebenso gestiegen sind die absoluten Pflegetage von 573543 Tage auf 616484 Tage, Somit ist der täglich zu bewältigende Aufwand für die Unterbringung und Versorgung der Tiere weiter angewachsen, auch wenn die gesunkenen absoluten Tierzahlen dies im ersten Moment nicht vermuten lassen.

Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

Tel.: 089 / 21 80 5030; Fax: 089 / 2180 16570
info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto:

Kontonummer: 988154
Bankleitzahl: 701 900 00
Münchner Bank

www.reptilienauffangstation.de



Die schwer zu vermittelnden Riesenschlangen, Krokodile, Giftschlangen, Schnappschildkröten usw., bedingen eine lange Aufenthaltsdauer, die sich in den steigenden Pflegetagen widerspiegelt. Ebenso sind die sehr häufig aufgenommenen Schmuckschildkröten und männlichen Griechischen Landschildkröten, die zudem lange bei uns bleiben, ursächlich für den erhöhten Pflegeaufwand.

Im Jahr 2012 waren unter den aufgenommenen Tieren 901 Reptilien, 52 Amphibien, 74 Fische und 26 Invertebraten. Bei den Reptilien handelte es sich um 339 Schildkröten (32%), 257 Schlangen (24%) und 305 Echsen (29%). Somit hat sich die Artenzusammensetzung im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert. Amphibien, Invertebraten, Fische und Krokodile sind mit jeweils 1% bis 7% in ihrer Anzahl nur in geringerem Maße vertreten.

Die Aufnahme und sachgemäße Unterbringung von potentiell gefährlichen Tieren nach Artikel 37 LStVG ist weiterhin eine wichtige Aufgabe der Auffangstation für Reptilien, München e. V.. Im Jahr 2012 wurden 86 gefährliche Reptilien aufgenommen. Dies sind geringfügig mehr als im Vorjahr. Unter den potentiell gefährlichen Tieren waren unter anderem sehr viele Giftschlangen (über 50), 8 Schnappschildkröten, 3 Geierschildkröten und 5 Tigerpythons.

Im Jahr 2012 verließen 1213 Tiere den Tierbestand. Dies sind erstmals, seitdem eine Statistik geführt wird mehr als aufgenommen werden mussten. (-13%)
Es konnten 947 vermittelte oder zurückgegebene werden (78%). Leider starben auch 216 Tiere (18%). 50 Tiere mussten aus Tierschutzgründen euthanasiert werden (4%). Die Verlustquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Als Aufnahmegrund kamen zum einen Fundtiere (17%), ausgesetzte Tiere (11%) und zurückgelassene Tiere (1%) sowie beschlagnahmte Tiere (13%) zusammen auf 42% der insgesamt 1055 aufgenommenen Tiere.

Unter den 53% „private“ Abgaben verbergen sich, wie schon in den Vorjahren, auch von Behörden angeregte und geforderte Abgaben.

Die sonstigen Gründe (11%) sind nicht klar in andere Gruppen einzuordnende Tiere, z.B. unfreiwillige Nachzuchten, Zuchtleihgaben (Artenschutz) und Schulungstiere.

Ihrem ideellen Vereinszweck folgend hat die Auffangstation für Reptilien, München e. V. auch im Jahr 2012 verstärkt Fortbildungen, Schulungen, Führungen, Praktika und Informationsveranstaltungen angeboten und durchgeführt.

Die Schulungen der Bundeswehrangehörigen in Auslandseinsätzen hinsichtlich des Erkennens, richtigen Reagierens und Umgangs mit Giftschlangen wurde weiter ausgebaut.

Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

Tel.: 089 / 21 80 5030; Fax: 089 / 2180 16570
info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto:

Kontonummer: 988154
Bankleitzahl: 701 900 00
Münchner Bank

www.reptilienauffangstation.de



Die schon seit Jahren abgehaltenen Schulungen für verschiedene Feuerwehren wurden auch im Sinne des Kooperationsvertrages mit der Berufsfeuerwehr München weiter durchgeführt.

Einzelpersonenführungen und Gruppenführungen konnten in leicht beschränktem Maß angeboten werden. Die Termine waren oft sehr frühzeitig ausgebucht. Die Resonanz ist durchweg positiv.

Dennoch muss beachtet werden, dass die aktuellen räumlichen und personellen Mittel kaum noch ausreichen um die Führungen adäquat, sicher und für alle Beteiligten sinnvoll durchzuführen!

Wie schon zu Beginn erwähnt führte die drohende Insolvenz im Sommer 2012 dazu, dass das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit die Fördersumme etwas erhöht hat. Allerdings bereitet die Auszahlung des Förderbetrages jedes Jahr aufs Neue große Probleme, weswegen wir immer wieder unnötig in finanzielle Engpässe geraten.

Auch das Bayerische Staatsministerium für Inneres signalisierte eine Bereitschaft uns zu unterstützen.

Die Verhandlungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst bezüglich eines Neubaus liefen auch in 2012 weiter.

Ebenso wurden Verhandlungen mit der Landeshauptstadt München angeregt, die zu einer Lösung der räumlichen Probleme führen sollen.

Wenn sie Details zu einzelnen Fällen nachlesen oder weitere Informationen zur Auffangstation für Reptilien, München e. V. erhalten wollen, können sie den monatlich erscheinenden Newsletter abonnieren. Bitte melden sie sich bei dem Schriftführer der Reptilienauffangstation oder auf der Homepage für diesen an.

Prof. Dr. Rudolf Hoffmann
Vorsitzender

Thomas Türbl
Schriftführer

Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

Tel.: 089 / 21 80 5030; Fax: 089 / 2180 16570
info@reptilienauffangstation.de

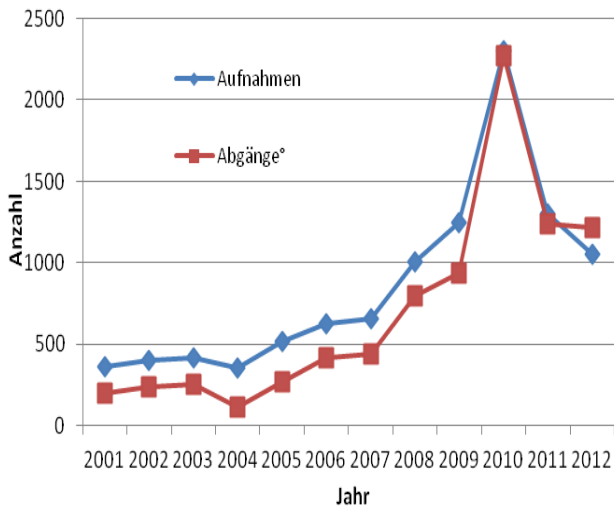
Spendenkonto:

Kontonummer: 988154
Bankleitzahl: 701 900 00
Münchner Bank

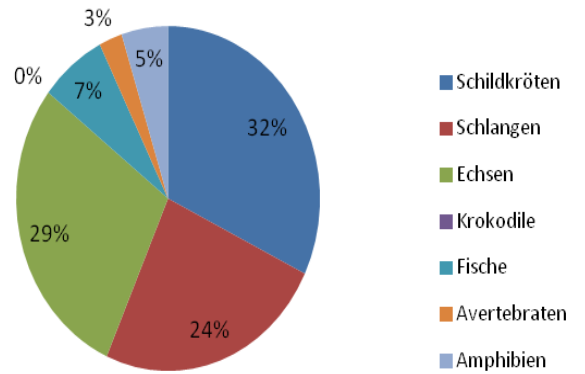
www.reptilienauffangstation.de



Aufnahmen und Abgänge

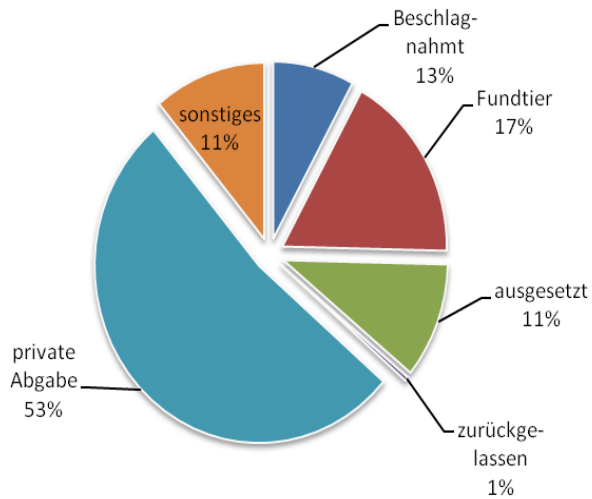


Auffangstation Tiere 2012

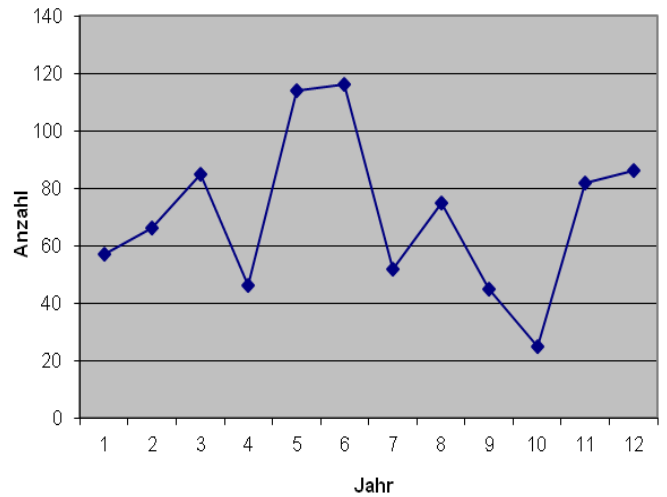


° vermittelt, verstorben, euthanasiert

Aufnahmegründe 2012



gefährliche Tiere nach LStVG Artikel 37



Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

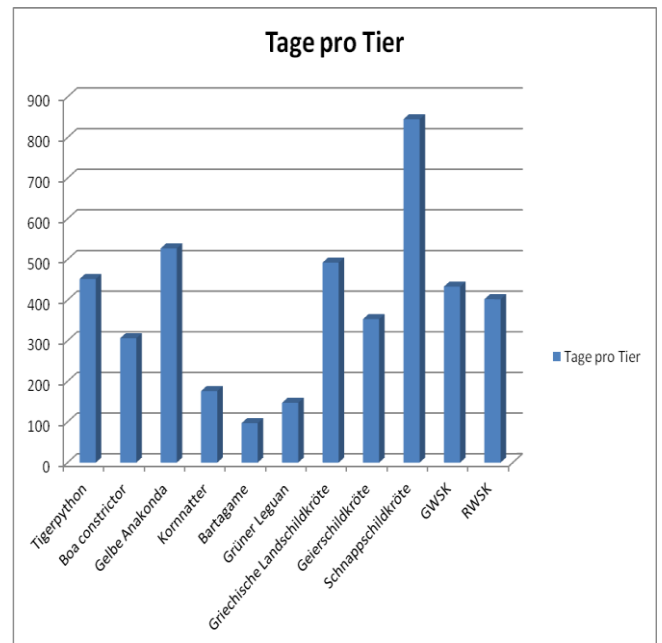
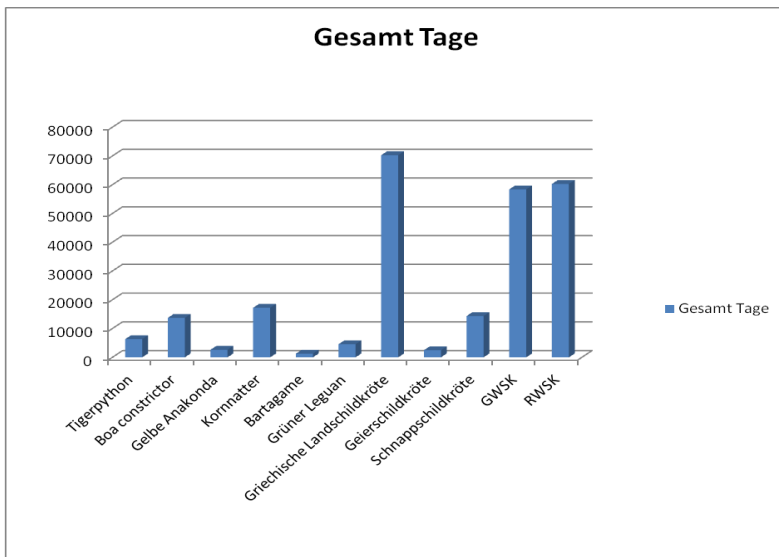
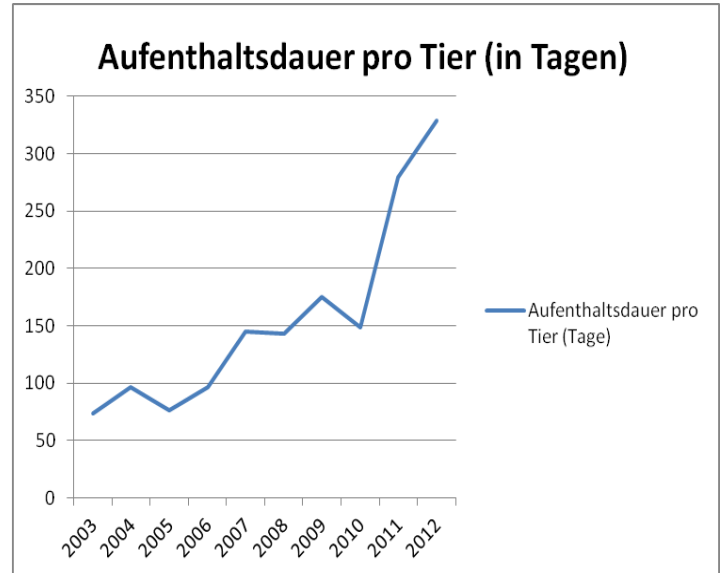
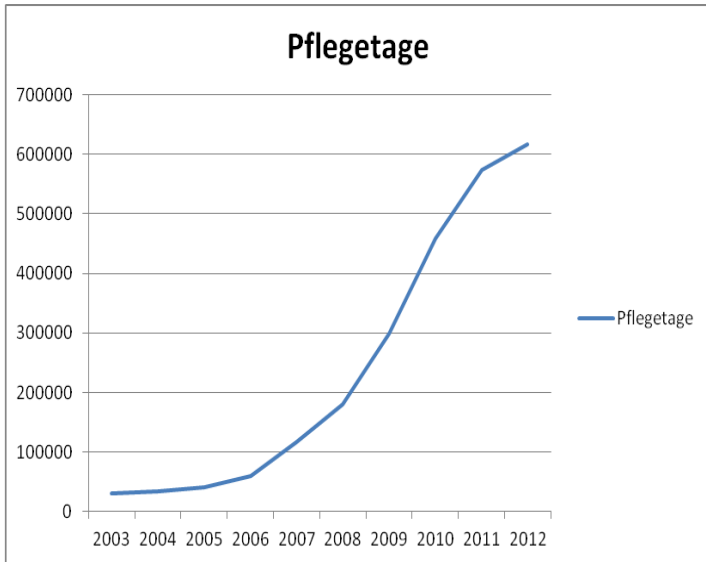
Tel.: 089 / 21 80 5030; Fax: 089 / 2180 16570
info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto:

Kontonummer: 988154
Bankleitzahl: 701 900 00
Münchner Bank

www.reptilienauffangstation.de





Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

Tel.: 089 / 21 80 5030; Fax: 089 / 2180 16570
info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto:

Kontonummer: 988154
Bankleitzahl: 701 900 00
Münchener Bank

www.reptilienauffangstation.de

